

## KITApus Fakten und Zahlen

### Das ist KITApus:

- Kinder mit und ohne besondere Bedürfnisse besuchen dieselbe Betreuungsinstitution und lernen gegenseitig (**pädagogisch-therapeutischer Nutzen**)
- Schliessung der Lücke bei der Integration von behinderten Kindern im Vorschulalter; dadurch Erfüllung des Behindertengleichstellungsgesetzes (**rechtlicher Nutzen**) und Begünstigung der Integration in die Regelschule (**Prävention**)
- Entlastung der Eltern und Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (**Unterstützung der Familien**)
- Vermeidung Schaffung von neuen Strukturen (**maximales Kosten-Nutzen-Verhältnis**)



### Entstehung und Einzigartigkeit von KITApus

KITApus ist eine Initiative der Stiftung Kind und Familie KiFa Schweiz und kibesuisse Verband Kinderbetreuung Schweiz. Die Umsetzung erfolgt gemeinsam mit den Mitgliedern der Projekt-Steuergruppe, dem Kanton Luzern - Heilpädagogischer Früherziehungsdienst (HFD) und der Stadt Luzern - Frühkindliche Bildung und Betreuung.

2012 haben Stadt und Kanton Luzern schweizweit als erste ein Pilotprojekt mit 13 Kindern und 8 Kitas gestartet. Durch die standortunabhängige Projektanlage verfügt KITApus Luzern über Modellcharakter und ist auf andere Kantone, Städte und Gemeinden übertragbar. Bis heute haben auch die Kantone Nidwalden, Uri, St. Gallen und die Stadt Bern den inklusiven Ansatz von KITApus übernommen. Die Abklärung zur Etablierung in den Regionen Mittelland, Ostschweiz und Zürich, laufen auf Hochtouren.

### Meilensteine:

2012	Pilotprojekt mit 13 Kindern in 8 Kitas der Stadt Luzern.
2014	Betriebsphase mit 25 Kindern in der Stadt Luzern.
2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung des Angebots von der Stadt auf den Kanton Luzern.</li> <li>• Zusammenarbeitsvereinbarung mit kibesuisse, Verband Kinderbetreuung Schweiz mit Ziel, den Ansatz KITApus in der Deutschschweiz zu etablieren.</li> <li>• Start zweijähriges Pilotprojekt Stadt Bern.</li> </ul>
2017	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Start der vierjährigen Pilotphase im Kanton Nidwalden.</li> <li>• Veröffentlichung der Broschüre „Kindertagesstätten öffnen für Kinder mit besonderen Unterstützungsbedürfnissen – Empfehlungen zur inklusiven familienergänzenden Betreuung“; von neun Fachorganisationen gemeinsam erarbeitet.</li> </ul>
2018	Start der zweijährigen Pilotphase im Kanton Uri.
2019	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Start KITApus im Kanton St.Gallen.</li> <li>• Kontakte in den Kantonen SH, TG, GL, ZH, AG sowie BL.</li> <li>• Umsetzung ist geprägt von den Realitäten (politischer Auftrag, Bereitschaft zur gelebten Inklusion, finanzielle und personelle Ressourcen) und bedingt Partner vor Ort, welche den Prozess der Einführung von KITApus auch mit Nachdruck gestalten. Ein wichtiger Partner für die Umsetzung vor Ort ist kibesuisse.</li> </ul>

## Anzahl Kinder 2012 - 2018:

Schuljahr	Anzahl Kinder Stadt	Anzahl Kinder andere Gemeinden Kanton LU	Total Kinder Kanton Luzern
2012/13 (Pilot 1. Jahr)	8		8
2014/15 (Pilot 2. Jahr)	20	4	24
2015/16	21	4	25
2016/17	19	10	29
2017/18	18	10	28

## Finanzierung:

### Aufschlüsselung Kosten KITaplus Kanton Luzern

Am Beispiel vom Betriebsjahr 2017/18

Betriebskosten	2017/18		Bemerkungen
	25 Kinder CHF	1 Kind CHF	
Betriebskosten <sup>1</sup> Stadt (18 Kinder)	43'200	2'400	30.- pro Kind pro Betreuungstag (für zwei Betreuungstage pro Woche, 40 Wochen pro Jahr)
Betriebskosten <sup>1</sup> weitere Gemeinden (10 Kinder)	24'000		
HFD <sup>2</sup> , davon $\frac{3}{4}$ Kanton, $\frac{1}{4}$ Stiftung KiFa	92'000	3'680	
<b>Total Betriebskosten</b>	<b>159'200</b>	<b>6'080</b>	

Leistungen Stiftung Kifa			
Anteil Betriebskosten	25'000		Kanton LU
Projektleitung	38'000		Für alle Kantone
Nothilfe & Einzelfallunterstützung	15'000		Für alle Kantone
<b>Total</b>	<b>78'000</b>		

<sup>1</sup>Bei den Betriebskosten der Stadt und weiterer Gemeinden handelt es sich um eine Hochrechnung mit maximalen Zahlen.

<sup>2</sup>HFD = Heilpädagogischer Früherziehungsdienst (HFD) des Kantons Luzern